

Tennisbälle und Bälle: Geeignetes Hundespielzeug?

online veröffentlicht: 23.03.2016 Seite an Seite - Leben und Lernen mit Hund, Hundeschule in Wien, (c) Lara-Maria Nestyak

Für mich nicht.

Zu Tennisbällen hat Claudia Matten von Easy Dogs den Artikel „Tennisbälle – Für Hunde ein gefährliches Spielzeug“ geschrieben. Was damit gemeint ist, dass die **Oberfläche von Tennisbällen wie Schmirgelpapier wirken kann**, seht ihr auf den Fotos – Aster hat die Bälle kaum gekaut, sondern vorwiegend einfach rumgetragen. Bei ihr ist die Pulpa freiliegend (schwarze Punkte), das schmerzt.




Zu Bällen allgemein habe ich eine andere Meinung als Claudia und wahrscheinlich als der größte Teil der Hundehalterwelt. Bälle sind für mich kein geeignetes Hundespielzeug – wie glitschig ein eingespeichelter Ball sein kann, wissen wahrscheinlich die meisten. Mir ist hier die Gefahr zu groß, dass die Hunde den **flutschigen Ball verschlucken**, wenn sie schnell hingreifen – was ja die meisten Hunde tun – und der dann im Hals stecken bleibt. (Wichtig: Auch bei verschluckten Bällen sofort zum Tierarzt!) Eine Ausnahme stellen hier natürlich für die jeweilige Hundegröße überdimensionierte Bälle dar, meine Mathilda verschluckt sicher keinen Tennisball auf einmal. Und zugegeben, man kann keinen Hund vor allem schützen.

Aber: **Es gibt genug Alternativen!** Ein *Kong Spielzeug mit Zergelseil* zum Beispiel :) Ich behaupte nicht, dass es nicht Hunde gibt, die auch das verschlucken - für mich sieht das aber deutlich ungefährlicher aus als ein glitschiger Ball.

Leider gibt es einen aktuellen Fall für diesen Kurzartikel, hier geht's zum *Artikel der Kronen Zeitung*.

Bei Fragen freue ich mich auf dein E-Mail oder du hinterlässt einen Kommentar direkt auf unserer Facebook Seite – dann profitieren alle davon 🍷

Du möchtest noch mehr kostenlose Infos?
Abonniere den Newsletter unter
info@seiteanseite.at und besuche uns auf  [facebook.com/seiteanseite.at](https://www.facebook.com/seiteanseite.at)

